An alle Kontaktpersonen für Arbeitssicherheit
und Gesundheitsschutz (KOPAS)

Wallisellen, November 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

BITTE leiten sie folgende Mitteilung **DRINGEND** Ihrem **KOPAS**-Verantwortlichen weiter.

Die Unfallzahlen steigen weiter und verursachen enorme Kosten!

Aktuell sind 5'337 registrierte Unfälle in der Versicherungsklasse 44D Maler und Gipser. Davon sind 39,5% dem Ausgleiten und Abrutschen zuzuschreiben. Leider beobachten wir weder eine Abnahme noch eine Verbesserung bei den Unfallauswertungen.

Die Kommission KAGA hat sich entschieden 2024 folgende Schwerpunkte zu setzen:

- «Sicherheitsschuhe» PSA in Verbindung mit Stürzen, Stolpern und Ausrutschen
- Sicherer Umgang mit Chemikalien « Das Einmaleins der Gefahrenstoffe im Betrieb»

Als KOPAS und damit Sicherheitsverantwortlicher in Ihrem Unternehmen nehmen Sie eine entscheidende Rolle ein, sei es in der Prävention von Berufsunfällen oder bei der Reduktion von gesundheitlichen Belastungen.

Herzlichen Dank für Ihren stetigen Einsatz und Ihre Unterstützung zur Verbesserung der Arbeitssicherheit in unserer Branche!

Mit Ihnen zusammen wollen wir auch nächstes Jahr die folgenden Massnahmen zur Prävention in den Betrieben umsetzen.

I. Schwerpunktaktion

«Sicherheitsschuhe» PSA in Verbindung mit Stürzen, Stolpern und Ausrutschen

Gemäss VUV Art. 5 muss der Arbeitgeber den Arbeitnehmenden zumutbare und wirksame persönliche Schutzausrüstungen zur Verfügung stellen. Dies, wenn Unfall- und Gesundheitsgefahren durch technische oder organisatorische Massnahmen nicht oder nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Sicherheitsschuhe gehören ebenfalls zu dieser Schutzausrüstung.

Leider sind über 40 Prozent der Unfälle auf Stürze in Kombination mit Stolpern oder Ausrutschen zurückzuführen. Dagegen müssen zwingend Massnahmen, wie zum Beispiel das Tragen angemessener Sicherheitsschuhe umgesetzt werden. Diese Massnahme soll die steigenden Unfallzahlen reduzieren und damit die Arbeitssicherheit in unserer Branche erhöhen, die Sicherheit insgesamt verbessern und vor allem gewährleisten. Weiter soll die Massnahme die hohen Kosten der Unfallereignisse vermindern und somit die Auslagen der Betriebe verringern.

Auf den folgenden Links finden Sie Möglichkeiten, Sicherheitsschuhe zu beziehen. Welche Art von Sicherheitsschuhen notwendig sind, ergibt sich aus Ihrer eigenen, betrieblichen Gefahrenermittlung.

https://www.sapros.ch/de

https://www.schuhbus.ch/

II. Gefahrenstoffe im Betrieb

Es ist wichtig, dass Unternehmen wissen, welche und wie viele Chemikalien sie in ihrem Lager aufbewahren. Zudem müssen sie sich bewusst sein, welche Folgen eine falsche Lagerung dieser Chemikalien mit sich bringen kann. Die Auswirkungen können verheerend sein. Eine falsche oder unnötige Lagerung kann zudem zu überhöhten Kosten führen.

Mit Hilfe der Beilagen (Chemikalienliste) müssen die Gefahrenstoffe im Betrieb erfasst werden. Wie dies umgesetzt werden kann, wird mit der Wegleitung «Gesundheitsschutz mit Hilfe des Sicherheitsdatenblatt (SDB) erklärt.

III. KOPAS-Weiterbildungskurse: alle 3 Jahre obligatorisch!

Denken Sie daran, dass der Gesamtarbeitsvertrag alle drei Jahre den Besuch eines KOPAS-Weiterbildungskurses vorschreibt! Den Schwerpunkt in den nächsten drei Jahren bildet die Gefährdungsermittlung im Betrieb.

Die Kursdaten und Kursorte mit der Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter
www.smgv.ch/de/Betrieb-und-Technik/Arbeitssicherheit

IV. Informationen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das KAGA-Sekretariat von Montag bis Donnerstag gerne zur Verfügung: Francesca Carrapa, Tel. 043 / 233 49 00, francesca.carrapa@smgv.ch.

Freundliche Grüsse

Trägerschaft Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Maler- und Gipsergewerbe
KAGA-Kommission

Stefan Farner
Präsident KAGA Kommission